

## Pressemitteilung vom 24.11.2008

### **Baden-Württembergs Materialwissenschaftler präsentieren sich auf dem Herbsttreffen der Materials Research Society (MRS) in Boston**

**Baden-Württemberg International (bw-i) präsentiert erstmals beim „MRS Fall Meeting“ in Boston vom 1. bis zum 5. Dezember 2008 auf einem Gemeinschaftsstand die ganze Bandbreite der Materialforschung in Baden-Württemberg.**

Mehr als 30 baden-württembergische Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beschäftigen sich mit Grundlagenforschung und angewandter Forschung im Bereich der Materialwissenschaften. Sechs davon sind auf dem bw-i Gemeinschaftsstand vertreten.

Das Max-Planck-Institut für Metallforschung in Stuttgart, stellt sich auf dem Stand ebenso vor, wie das Fraunhofer-Institut Chemische Technologie ICT in Pfinztal und das Fraunhofer-Institut Werkstoffmechanik IWM, Freiburg. Aus Karlsruhe sind gleich drei Institute präsent: das Karlsruhe Institute of Technology (KIT) ist mit dem Institut für Materialforschung (IMF) und dem Institut für Zuverlässigkeit von Bauteilen und Systemen (izbs) vertreten, die Fachhochschule Karlsruhe kommt mit dem Institute of Computational Engineering (ICE) mit bw-i nach Boston.

Die Materialwissenschaften in Baden-Württemberg befassen sich mit so unterschiedlichen Gebieten wie Polymere, Hochleistungskeramiken, nanostrukturierte Werkstoffe, Werkstoffsynthese, Schutz und Funktionsschichten, Oberflächenbehandlung und Oberflächenphysik, Prozess und Produktentwicklung, virtuelle Materialentwicklung, Material für energetische Anwendungen und Bio- und Naturstoffe. Neueste Forschungsergebnisse zu diesen Themen werden auf der Bostoner Konferenz vorgestellt und diskutiert.

16 000 Wissenschaftler aus aller Welt sind Mitglied der internationalen „Materials Research Society“. Die Vereinigung besteht bereits seit 35 Jahren. Auf jährlich zwei großen Tagungen in San Francisco und Boston werden neueste Ergebnisse aus den Material- und Werkstoffwissenschaften präsentiert. Darüber hinaus bietet die MRS der wissenschaftlichen Community weltweit eine Plattform für den Austausch und die Entwicklung neuer Ideen, um die hochkarätige Forschung in diesem Bereich voranzutreiben. Die Gesellschaft arbeitet auch mit Organisationen aus anderen technischen Bereichen zusammen und will so weiter wachsen und an Bedeutung gewinnen.

Der bw-i Gemeinschaftsstand „Materials Research in Baden-Württemberg“ im Bostoner Hynes Convention Center hat die Nummer 1300.

Kontakt:

Baden-Württemberg International

Katja Stempfle-Eberl

Projektleiterin Wissenschaft, Forschung und Kunst

Telefon: +49(0)711.22787 - 939, Telefax: +49(0)711.22787 - 73

E-Mail: [Katja.Stempfle-Eberl@bw-i.de](mailto:Katja.Stempfle-Eberl@bw-i.de)